

Quelle: eifelzeitung.de

Datum: 23.05.2018

Seite: <http://www.eifelzeitung.de/region/eifelkreis-bitburg-prum-bit/aus-der-praxis-fuer-die-praxis-erfahrungsaustauschkreis-fachkraeftesicherung-fand-erstmal-in-der-eifel-statt-177846/#more-177846>

Aus der Praxis für die Praxis: Erfahrungsaustauschkreis Fachkräftesicherung fand erstmals in der Eifel statt

Die aktuelle Thematik „Fachkräftesicherung“ stand beim Erfahrungsaustauschkreis am 15. Mai 2018 ganz im Fokus der Veranstaltung.

Organisiert wurde der Austauschkreis durch das „Innovationsbüro Fachkräfte für die Region“ aus Berlin. Das Innovationsbüro ist eine Initiative des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales, mit Sitz beim Deutschen Industrie- und Handelskammertages. Durch bundesweite Veranstaltungen soll der Erfahrungsaustausch zwischen regionalen Netzwerken verbessert und das Thema Fachkräftesicherung weiter vorangetrieben werden. Zum ersten Mal fand diese Veranstaltung nun in der Eifel statt, bei der über 40 TeilnehmerInnen unterschiedlichster Institutionen zusammengekommen sind. Kooperationspartner der Veranstaltung war die Arbeitgebermarke EIFEL. Das Unternehmen Gerolsteiner Brunnen GmbH & Co. KG unterstützte die Initiative und öffnete für die Veranstaltung seine Tore.

Nach Begrüßungen durch Dirk Hoffmann, Personalleiter des Gerolsteiner Brunnen, und Tanja Lakeit, Projektreferentin des Innovationsbüros, standen vier spannende Impulsreferate im Besucherzentrum des Unternehmens auf dem Programm. Netzwerke aus unterschiedlichen Regionen berichteten aus der Praxis. Zunächst stellte Markus Pfeifer, Geschäftsführer der Regionalmarke EIFEL, das junge Unternehmensnetzwerk der „Arbeitgebermarke EIFEL“ vor. Anschließend berichteten zwei Experten aus der ZukunftsRegion Westpfalz und der EMS-Achse. Hierbei wurden Erfolge und Herausforderungen, die mit solchen Netzwerken einhergehen, herausgestellt und rege diskutiert. Aaron Maximilian Braun, Geschäftsführer Weiterbildung der IHK Trier, rundete den ersten Teil der Veranstaltung mit der Vorstellung der Aktivitäten und Unterstützungsmöglichkeiten bei der Fachkräftegewinnung der Industrie- und Handelskammern ab. In der Mittagspause bestand bei einem Imbiss die Möglichkeit zum Austauschen und Netzwerken, das seitens der Teilnehmer gerne genutzt wurde und den ein oder anderen zu neuen Ideen animierte.

Bei einer anschließenden Werksbesichtigung konnte hinter die Kulissen der bekannten Mineralwassermarken Deutschlands geschaut werden – von der Abfüllung bis zur Abholung der Flaschen. Darüber hinaus präsentierte das Unternehmen seine Strategien rund um das Thema Fachkräftesicherung und -bindung.